Oft werden die Nieren durch Ueberarbeiten geschwächt.

Ungesunde Nieren machen unreines Blut.

Ungesunde Nieren verursachen viele Krankheiten und Qualen und wird diesem Uebel nicht Einhalt geboten, dann sind schwere Folgen zu erwarten. Wenn auch Ihre anderen Organe Aufmerksamkeit gebieten, den Nieren aber ist unbedingt die erste Aufmerksamkeit zu schenken, da sie die meiste Arbeit verrichten. Wenn Ihre Nieren in Unordnung oder geschwächt sind, werden Sie bald erkennen, wie schnell der ganze Körper in Verfall kommt und auch die anderen Organe nach und nach unthätig werden. Sind Sie krank oder unwohl, so ist es rathsam sofort die wunderbare Nieren-Arznei Dr. Kilmer's „Swamp-Root" (Sumpf-Wurzel) zu nehmen. Eine Probe genügt, um ihre große Wirkung werthzuschätzen.

Die milde und sofortige Wirkung von „Swamp-Root", die wunderbare Nieren- und Blasen-Arznei, ist schnell bemerkbar. Sie ist auf der höchsten Stufe angelangt, weil ihre bemerkenswerthen und heilenden Eigenschaften sich thatsächlich in tausenden von schlimmen Fällen erwiesen haben. Haben Sie eine Arznei nöthig, gebrauchen Sie die beste. 50 Cents u. 1 Dollar Flaschen in allen Apotheken zu haben. Probeflasche frei an Jeden, sowie Buch, das andeutet, ob man Nieren- oder Blasen-Leiden hat. Man erwähne diese Zeitung, wenn man an Dr. Kilmer & Co., Binghamton, N. Y., schreibt. Begehen Sie keinen Irrthum, „Swamp-Root" ist der Name, und lassen Sie sich von dem Verkäufer anstatt „Swamp-Root" nichts anderes anpreisen—thun Sie das, werden Sie betrogen.

Swamp-Root's Heimath

Storz

TRIUMPH BOTTLED BEER
is "ace high"
at the Dutch lunch served to your card club or any other function
It is delicious with a cheese or chicken sandwich or a welsh rarebit.

MADE IN OMAHA BY THE STORZ BR'G CO.

Verkauft bei
H. A. Sievers,
Grand Island, Nebr.

Versucht

Dr. J. H. MEYERS

Plattdeutschen Zahnarzt

Neues Dolan Gebäude, - - Grand Island.

„THE VIENNA"

Restauration und Bäckerei . . . . . .

HENRY SCHUFF, Eigenthümer

111 Nord Locust Straße.

Reguläre Mahlzeiten 25 Cents.—Frühstück von Morgens 6 bis 10 Uhr; Mittagessen von 11 bis ½5 Uhr — Abendessen von 5 bis 9 Uhr. Außerdem Mahlzeiten zu jeder Tages- und Nachtzeit zu Preisen, je nach der Bestellung von 10c und 15c an aufwärts. Kommt herein und besucht mich.

R. EBBITT, A. A. ANDERSON.

Thierärzte.

Hülfs-Staatsthierärzte

Automobil wo nöthig. Hospital 416 West 3te Straße, hinter Johnson's Schmiede

Bell Phone Black 82, Independent 293 — Grand Island, Neb.

Dr. A. H. FARNSWORTH,

Arzt und Wundarzt,

Office im Independent Gebäude.

W H. Thompson,

Advokat und Notar

Praktizirt in allen Gerichten.

Grundeigenthumsgeschäfte und Collektionen eine Spezialität.

FRALICK - GEDDES CO.,

Leichenbestatter,

315-317 West Dritte Straße. Telephone, Tag oder Nacht, Bell 590, Independent 444.

Privat-Ambulanz.

J. A. Livingston, Begr.-Direktor.

Dr. J. LUE SUTHERLAND,

Arzt u. Augenarzt,

Brillen eine Spezialität.
Office im Alexander Gebäude.

Drei getödtet.

Die verunglückte Fahrt des Luftballons „Pommern"

Ins Wasser gestürzt.

Vier Männer, die für Luftschiffahrt begeistert, aber keine professionellen Luftschiffer waren, wagten eine Fahrt bei starkem Wind. — Ballon collidirte zuerst mit einem Netz von Telegraphendrähten und dann mit einem mächtigen Fabrikgebäude.—Insassen waren schwer verletzt, als der Ballon 3,000 Fuß in der Höhe und in der Nähe von Swinemünde übers Meer hinaus getragen wurde. — Einzelheiten der Schreckensfahrt.

Stettin, Preußische Provinz Pommern, 4. April. Der deutsche Ballon „Pommern", der bei der internationalen Ballon - Wettfahrt im Jahre 1907 in St. Louis unter der Führung des Luftschiffers Oscar Erbsloeh den ersten Preis davongetragen hat, verunglückte gestern Nachmittag in der Nähe dieser Stadt bei einer Probefahrt, und von den vier Insassen, die die Fahrt mitmachten, büßten drei ihr Leben ein. Der Vierte wurde so schwer verletzt, daß die Aerzte an seinem Aufkommen zweifeln. Vier für die Luftschifffahrt begeisterte Herren, die man kaum professionelle Luftschiffer nennen kann, beschlossen gestern bei einem zur Zeit herrschenden Sturm eine Fahrt durch die Lüfte in dem Ballon „Pommern" zu unternehmen. Gleich nach dem Aufstieg wurde der Ballon gegen ein Netz von Telegraphendrähten geschleudert Er durchschnitt die Drähte, wurde aber erheblich beschädigt, und die zu Hunderten versammelten Neugierigen begannen für die Siecherheit der kühnen Luftschiffer zu fürchten. Nachdem der Ballon von den Drähten frei geworden war, collidirte er mit dem Dach einer Fabrik und zertrümmerte den Schornstein des Gebäudes. Von den Tauen, die den Tragkorb an dem Ballon hielten, zerrissen bei dieser Collision mehrere, und der Korb hing so schief von dem Ballon herunter, daß man fürchtete, die Insassen würden hinaus geschleudert werden. Eine Abtheilung Militär folgte mit vielen Neugierigen dem Kurs, den der Ballon nahm auf der Landstraße, um im Falle eines Mißgeschicks sofort hilfsbereit zur Hand zu sein. Da wurde der „Segler der Lüfte" von einem Windstoß plötzlich in die Höhe gerissen und verschwand hinter den Wolken. In Swinemünde, etwa 36 Meilen nordwestlich von hier, wurde er wieder gesichtet, als er in einer Höhe von mindestens 6000 Fuß dem Meere zutrieb. Schleppdampfer wurden requirirt, um dem Ballon zu folgen und als sich einer von diesen mehrere Meilen von der Küste, direkt unter dem Ballon befand, stürzte der Korb mit den vier Insassen ins Wasser. Werner Hugo Delbrueck, Mitglied der Fortschrittspartei im deutschen Reichstag, und Herr Benduhn von Berlin verschwanden sofort und ertranken; Herr Sommelhardt, ein Architekt und der Vierte der Luftschiffer, ein Herr Hein von Berlin, wurden von dem Schleppdampfer in schwer verletztem Zustande aus dem Wasser gezogen. Hein starb ehe der Dampfer landen konnte und die Leiche Delbruecks der den Ballon geführt hatte, wurde gestern Abend an die Küste gespült. Als Herr Sommelhardt sich von der ersten Aufregung erholt hatte theilte er die Einzelheiten der Schreckensfahrt mit. Wörtlich sagte er: „Unsere Collision mit den Telegraphendrähten und der Fabrik hatte die schlimmsten Folgen. Delbrueck erlitt einen Beinbruch und erhielt außerdem schwere Verletzungen am Kopf. Benduhn erlitt einen Arm- und Beinbruch, und Hein wurde am Kopfe sehr schwer verletzt. Ich wurde besinnungslos gemacht, erholte mich aber sofort und entdeckte, daß ich an der Brust und am Knie sehr schwer verletzt worden war. Das Netzwerk war so furchtbar zerrissen, daß wir jeden Augenblick fürchteten, der Gasbehälter werde herausfallen und wir würden aus einer Höhe von 6000 Fuß, bis zu welcher wir mit blitzartiger Geschwindigkeit emporgeschleudert worden waren, zur Erde niederfallen. Wir wußten einfach nicht, was wir thun sollten; und so entschlossen wir uns, ruhig unser Schicksal abzuwarten. In der Zwischenzeit fuhren wir über Swinemünde hinweg und sahen bald, daß wir über dem Meere schwebten. Wir waren anfangs der Meinung, daß wir nach Schweden verschlagen werden würden; doch bald geriethen wir in eine Regenwolke und diese trieb uns hinunter, so daß wir bald bis auf 150 Fuß vom Wasserspiegel heruntergesunken waren. Delbrueck litt furchtbare Schmerzen, und als wir wie Holzklötze in's Meer fielen, sank er sofort, weil er nicht mehr imstande war, zu schwimmen. Nach ihm sank Benduhn, der ebenfalls vollständig erschöpft war."

Nicht entmuthigt

Präsident Lewis glaubt an Sieg der Streiker.

Beständig unterwegs.

Wird am Montag verschiedene Distrikte in Pennsylvanien besuchen. Die von den mit den streikenden Straßenbahn-Angestellten sympathisirenden Frauen und Mädchen in Philadelphia geplante Straßendemonstration mußte um eine Woche verschoben werden. — Ausstellung eines Einhaltsbefehls gegen Behörden beantragt. — Systematische Agitation in Canada für den Zuzug einer landwirthschaftlichen Bevölkerung aus europäischen Ländern.

Indianapolis, Ind., 2. April. Thomas L. Lewis, der Präsident der United Mine Workers of America kehrte heute von Illinois hierher zurück und erklärte, daß seiner Ansicht nach der Streik der Kohlengräber nicht von langer Dauer sein werde. Wörtlich fügte er hinzu: „In Illinois, Iowa, Indiana, Ohio, Pennsylvania, im westlichen Kentucky und im Südwesten werden im Laufe der nächsten Tage zwecks Vereinbarung eines Lohn - Uebereinkommens Conferenzen abgehalten werden. Es unterliegt keinem Zweifel, daß die Grubenbesitzer sich bereit finden lassen werden den Arbeitern die gewünschte Erhöhung von 5.55 Prozent zu bewilligen. In Illinois und im südwestlichen und westlichen Pennsylvanien wird es vielleicht ein wenig länger dauern, aber ein Ausgleich wird sicher auch dort erreicht werden. Am Montag wird Herr Lewis Dubois, Pa., und Pittsburg besuchen.

Philadelphia, 2. April. Die geplante Frauen-Straßenparade durch Broad Str., die als Demonstration zu Gunsten der streikenden Straßenbahn - Angestellten stattfinden sollte, ist auf Samstag nächster Woche verschoben worden, um im Gericht feststellen zu lassen, ob Mayor Reyburn und Henry Clay, Direktor des Departements für öffentliche Sicherheit, das Recht besitzen, einen solchen „Spaziergang" zu verbieten. Richter Carr im Commonpleas - Gericht wurde heute von einem die Frauen repräsentirenden Anwalt um Ausstellung eines Einhaltsbefehls ersucht, der die städtischen Beamten verhindern soll, die Parade zu stören oder Jemanden, der daran theilnimmt, zu belästigen. Der Richter setzte den Verhandlungstermin auf den 9. April.

Washington, 2. April. In der heutigen Sitzung des Congresses reichte Senator Dillingham, der Vorsitzende der gemeinsamen Einwanderungs - Commission, einen Bericht bezüglich des Einwanderungswesens in Canada ein. Aus diesem Bericht geht hervor, daß unsere nördlichen Nachbarn sich allein um die Heranziehung von Einwandern bemühen, welche sich als Grundbesitzer, Pächter oder Arbeiter mit der Landwirthschaft beschäftigen wollen. Gleichzeitig wird aus dem Bericht ersichtlich, daß die Einwanderer hauptsächlich und zwar zu 70 Prozent aus dem nördlichen und westlichen Europa stammen, wo durch bezahlte Agenten und Unteragenten eine lebhafte Propaganda für die Auswanderung nach Canada gemacht wird. Unter den betreffenden Ländern befinden sich auch Deutschland, Holland, Dänemark und die Schweiz. Um Einwanderer aus dem Osten, Südosten und Süden Europas, aus denen etwa 70 Prozent der amerikanischen Einwanderung bestehen, bemüht man sich so wenig, daß Einwanderer aus jenen Ländern bezüglich der Zulassung sogar nicht selten auf Schwierigkeiten stoßen. Während der letzten drei Jahre haben auch die Ver. Staaten nicht wenig zu der Besiedlung Canadas beigetragen und von den daher kommenden Leuten werden über sieben Achtel als Farmer oder Farmarbeiter bezeichnet. Während der letzten zehn Jahre wurden im westlichen Canada nicht weniger als 235,690 Heimstätten besetzt und zwar zu 66 Prozent mit Einwanderern, welche sich auf die verschiedenen Länder wie folgt vertheilten: England 20.32 Prozent; Schottland 5.20 Prozent; Irland 1.80 Prozent und die Ver. Staaten 44.91 Prozent. Den canadischen Verwaltungsbeamten ist bezüglich der Zulassung oder Zurückweisung von Einwanderern sehr freie Hand gelassen, aber ein vorgängig abgeschlossener Arbeitscontrakt bildet kein Hinderniß. Asiaten sind durch die gesetzlichen Bestimmungen fast vollständig ausgeschlossen.

— Präsident Taft reiste gestern Abend von Washington nach Millbury und Worcester, Mass., um seine Tante, Fräulein Delia Torrey, zu besuchen und vor der Convention von Zugbeamten in Worcester eine Rede zu halten.

Modische Frühjahrs-Anzüge für Männer und Jünglinge

$12.00 $15.00 und $18.00

Repräsentirt irgend einer diese Beträge die Summe, die Ihr für Euren neuen Frühjahrs-Anzug anzulegen wünscht? Wenn so, dann werdet Ihr bei Untersuchung der wundervollen Auswahl von

Kuppenheimer Anzügen

zu **$12 $15** und **$18** finden,

daß eine sehr große Anzahl der neuesten, nettesten und modischsten Kleidungsstücke der Saison hier zu diesen Preisen gezeigt werden.

In Styl, Farbe und Muster werdet Ihr eine große Auswahl finden worunter Ihr Eure Wahl treffen könnt; sie werden Euren Körper perfekt passen, weil die Arbeit tadellos ist und werden ihr gutes Aussehen behalten, so lange als Ihr wünscht sie zu tragen. Ihr könntet nirgends anderswo bessere Kleidungsstücke bekommen zu $3 bis $5 mehr.

Copyright 1910
The House of Kuppenheimer
Chicago

Macht uns einen Besuch jetzt und wir werden Beide froh sein daß Ihr es thatet.

Sam Hexter

Der Ein-Preis-Kleiderhändler.

Das größte Lager von Bau-Material

...findet man in...

Geo. A. Hoagland's Lumber Yard

Atlas und Dewey Portland Cement, extra guten weißen Kalk, Plaster u. Plaster Board. Fenz-Pfosten und Telephone-Pfosten, Cypreß-Wassertanks. Alle arten Leitern, eichene Wagendeichseln und Eichenholz für Langwagen.

Nur die besten Sorten hart und weich Kohlen sind hier zu haben und reelle Bedienung stets gesichert.

Kosten-Anschläge für Neubauten stets gratis und bereitwilligst zu den billigsten Preisen geliefert.

Richard Goehring, Geschäftsführer.

Miller Bevier, Wm. Wallichs, Verkaufer.

Geschäftsplatz an Elm und Cleburn Straße nahe Williams Gewächshäuser. Beide Phones: 206

JAS. C. SMITH HIDE COMPANY.

GRAND ISLAND, NEBRASKA.

Frische gesalzene Häute	No. 1	No. 2
Einheimische Pfund	10c	9c
Gebrandmarkte, über 40 Pfund flat	9c	8c
" unter 40 " "	8	
Bullen u. Stags	10c	9
Bullen, gebrandmarkt, „flat"	8c	
Frischgesalzene „Glue B, flat"	6c	
" „Deacons"	50 @ 35c	
Frühgeburten	25 @ 15c	

Frische ungesalzene Häute ½c weniger als dieselbe gesalzen

Frische halbgesalzene, ½c weniger als gesalzene.	
Pferdehäute, frisch, No. 1	$2.75 @ $3.25
" " No. 2	$1.75 @ $2.25
Frische Pony-Häute	5 @ $1.75
Schaffelle frisch,	35c @ $1.00
Trocken, je nach der Wolle, das Pfund	12c @ 13c

Trockene Häute.

Trockene „Flint Butcher", schwer	19c
" „Flint Fallen", schwer	18c
" „Flint", unter 16 Pfund	17c
Trockene gesalzene, schwer,	15c
" „Culls"	11c
Talg, No. 1,	5c
" No. 2,	4c
Bienenwachs,	15 @ 25c

Felle

Racoon, groß, prima,	$1.00 @ $1.30
" mittelmäßig,	.85 @ 1.00
" kleine u. No. 2.	.50 @ .75
Skunk, schwarz, prima,	1.75 @ 2.50
" kurz	1.25 @ 1.75
" schmalstreifig	.85 @ 1.25
" breit	.25 @ .50
Mink, groß, dunkel No.	4.50 @ 5.00
" mittelmäßig, No. 1	3.00 @ 3.50
" klein u. No. 2	1.75 @ 2.25

Felle

Opossum, groß, nicht aufgeschnitten, No. 1,	$.35 @ .50
" mittelgroß	.25 @ .40
" klein	.10 @ .15
Muskrats, Winter	
" Herbst	.25 @ .30
Kits	
Civit	.25 @ .45
Hauskatze,	.05 @ .10
Fuchs, grau,	.60 @ 1.00
" roth, prima	3.50 @ 4.50

Felle

Wolf, prima Berg,	$3.00 @ $3.50
" Prairie	1.00 @ 2.00
Wildkatze	.25 @ .75
Biber, groß, je	5.00
" mittelgroß	3.50 @ 4.00
" klein	1.50 @ 2.00
Dachs, No. 1	.50
Andere werthlos.	
Otter, prima, groß,	10.00 @ 12.00
Unprima Felle nach Werth bezahlt.	

Schreibt um Versandtzettel und Preise.

An Wheeler n. Front Straße, Nord vom U. P Bahnhof. Haltet Ausschau nach dem großen „C". Bell Tel.: 472, Ind. Tel.: 401-2 rings.

Verdorbenes Papiergeld.

Was in einem Jahre in unserem Lande an Papiergeld beschmutzt und verdorben wird, ergibt sich aus einem jüngst veröffentlichten Berichte des Bundesschatzamtes. Im Jahre 1908 wurden 172,000,000 Scheine im Werthe von $665,000,000 umgetauscht, und im Jahre 1909 waren es 194,000,000 im Werthe von 772,000,000 Dollars, also eine Zunahme von 12.9 Prozent. Im ersten Viertel des Fiskaljahres 1910 betrug ihre Zahl 49,000,000, was eine Zunahme von 8,000,000 oder 19.6 Prozent gegen die entsprechende Zeit des Vorjahres ausmacht. Diese Angaben beziehen sich auf das Bundespapiergeld. Die Noten der Nationalbanken weisen eine ähnliche Zunahme des einlaufenden unbrauchbaren Papiergeldes auf. Im letzten Jahre liefen davon Noten im Betrage von 461,500,000 Dollars zum Umtausche ein, gegen das Vorjahr ein Mehr von 112 Millionen Dollars.

Mit seidenen Strümpfen.

In dem Badezimmer des fashionablen Hotels White in Pittsburg, Pennsylvanien, wurde die Leiche der bildschönen Selma Ruth Kaufmann aus New York aufgefunden. Sie hatte ihre seidenen Strümpfe verknotet und sich damit am Gestell des Schauerbades erhängt. Um dies thun zu können, stieg sie auf den Rand der Badewanne, befestigte das eine Ende der improvisirten seidenen Schnur an den Ring des Schauerbades, legte sich das andere Ende um den Hals und sprang ab.

In ihrem Zimmer fand man an ihrem Sonnenschirm angesteckt die folgende Notiz: „Der Kampf ist zu schwer; lebt wohl, und möge Gott alle die segnen, die mir Gutes erwiesen haben. Meine Koffer sind an der 23. Str. - Station, New York. Ich bitte um Verzeihung, und hoffe, daß man mir vergeben wird, und daß ich eine andere Chance haben werde." Das Motiv der That ist unbekannt.

Erklärung.

„Weshalb ist denn gestern in der Wählerversammlung für Euren Landtagsabgeordneten ein Vertrauensvotum beschlossen worden?"

„Weil ihn halt die Leut' nimmer recht mögen."

Was wär' höchst ungerecht?

Wenn die Eintagsfliege auch noch erst das Fliegen lernen müßte.